



SBLV. USPF. USDCR.

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Union suisse des paysannes et des femmes rurales
Unione svizzera delle donne contadine e rurali



Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
3003 Bern
sqk.csss@parl.admin.ch; familienfragen@bsv.admin.ch

Brugg, 18.12.2025

Stellungnahme Vernehmlassung

23.406 n Pa. Iv. Jost. Starke Familien durch angepasste Zulagen

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin Barbara Gysi

Mit Ihrem Schreiben vom 25. September 2025 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Vielen Dank für diese Möglichkeit. Gerne lassen wir uns in dieser Angelegenheit vernehmen.

Die Familienzulagen stellen ein zentrales Element zur Unterstützung von Familien dar. Eine Erhöhung der Familienzulagen hätte eine finanzielle Entlastung der Haushalte mit Kindern zur Folge, was gerade für Haushalte mit tiefem Einkommen eine Verbesserung ihrer Lebenssituation bedeuten könnte. Höhere Familienzulagen sind ein wirksames Instrument, um das Risiko der Familienarmut zu bekämpfen, da sie das Einkommen der Familien erhöhen und somit die finanziellen Engpässe mildern, die zur Armut beitragen.

Familien oder Alleinerziehende mit Kindern sind überproportional oft von Armut betroffen. Im Jahr 2023 waren in der Schweiz 8,1 Prozent der Bevölkerung oder rund 708'000 Personen von Einkommensarmut betroffen.

Die vorgeschlagene Erhöhung verursacht jährliche Mehrkosten von rund 361 Millionen Franken, die grösstenteils von den Arbeitgebern zu tragen wären. Wir sind uns dieser Belastung bewusst. Zugleich sehen wir, dass insbesondere einkommensschwache Familien aus der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum spürbar von einer Anpassung der Zulagen profitieren könnten.

In diesem Sinne befürwortet der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) die vorgeschlagenen Anpassungen im Familienzulagengesetz. Damit kann ein wichtiges Signal zur Stärkung von Familien gesendet werden. Mit der Erhöhung der Familienzulagen, erhalten die bereits heute stark belasteten Familien etwas mehr Möglichkeiten, um ihren Kindern ein Leben ohne Armut zu ermöglichen.

Vielen Dank, dass Sie die Anliegen des SBLV und damit der Frauen vom Land berücksichtigen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV

Anne Challandes
Präsidentin

Gabi Schürch-Wyss
Vizepräsidentin SBLV und Präsidentin
Fachbereich Familien- und Sozialpolitik